FRI.LUFTS.LIV am Samerberg

Inmitten der Natur sein, sie bewusst erleben, die frische Luft genießen – Friluftsliv heißt der Begriff, mit dem der norwegische Dramatiker Henrik Ibsen das Leben in der freien Natur und seine Bedeutung für unser geistiges und körperliches Wohlbefinden auf den klangvollen Punkt brachte. Dahinter steckt eine ganzheitliche Lebensphilosophie, die man nur schwer in Worte fassen kann, sondern am besten selbst erleben sollte.

Zum Beispiel am Samerberg, einer Region, die seit jeher als einzigartiges Naturparadies gilt und sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Doch in Anbetracht der jährlich steigenden Besucher-zahlen werden auch die Förderung und Gestaltung neuer Tourismuskonzepte, die im Einklang mit der Natur stehen, umso dringlicher.

Natur verbunden

Mit der Maxime, die Schönheit sowie den Schutz der Region zu wahren, entstanden im Sommersemester 2021 im Rahmen einer studentischen Arbeit des Bachelor-Studiengangs Innenarchitektur der Technischen Hochschule Rosenheim und in Kooperation mit der ARGE "Baukulturregion Alpenvorland" vielfältige

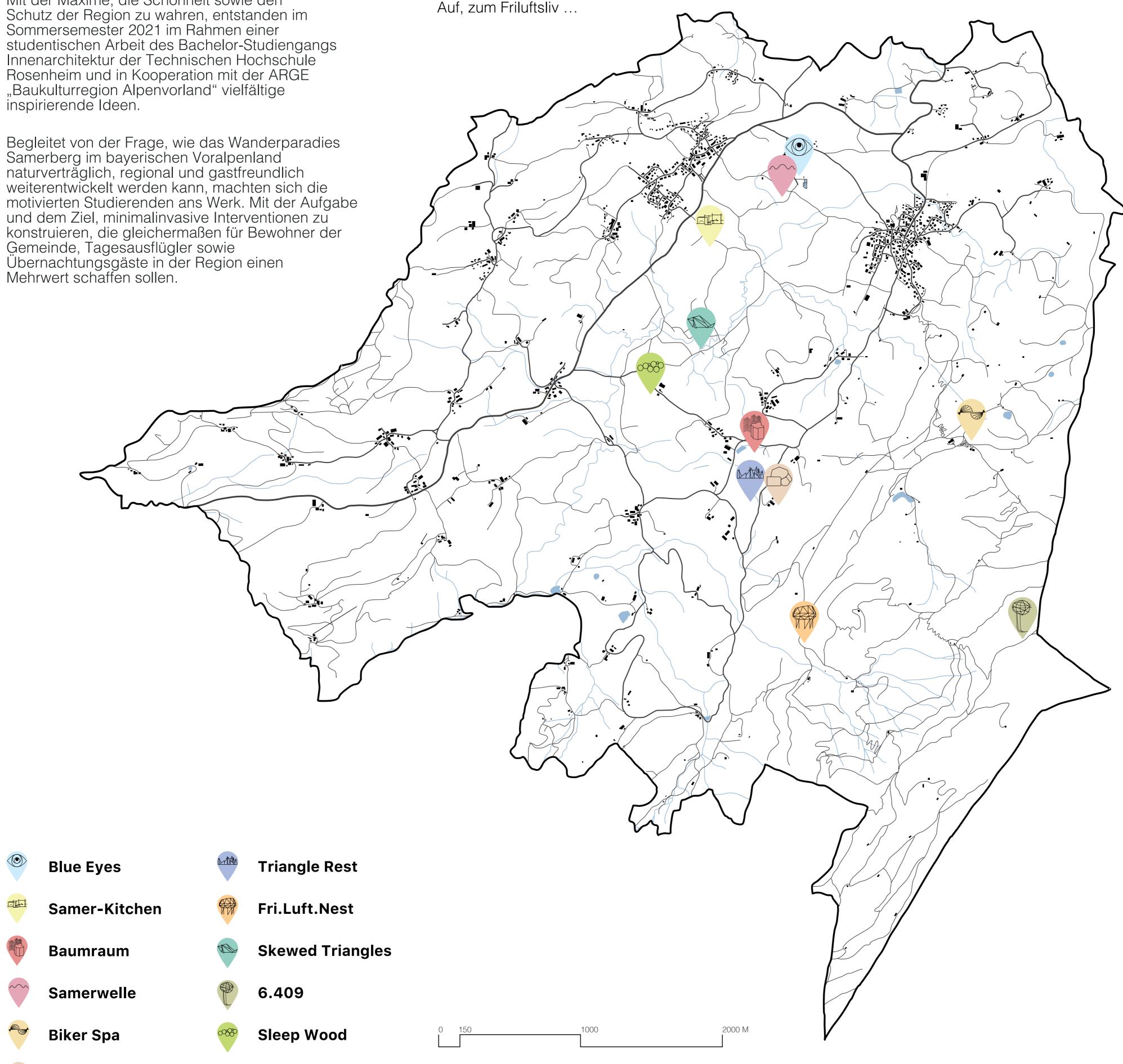
inspirierende Ideen. Begleitet von der Frage, wie das Wanderparadies Samerberg im bayerischen Voralpenland naturverträglich, regional und gastfreundlich weiterentwickelt werden kann, machten sich die motivierten Studierenden ans Werk. Mit der Aufgabe und dem Ziel, minimalinvasive Interventionen zu

Fri.Lufts.Liv entdecken

Elf der ausgewählten Projekte sind im Rahmen einer Pop-up Ausstellung Anfang Juli 2022 an der Samerberger Halle zu sehen. Nach der Auftaktveranstaltung am 5. Juli findet am 6. und 7. Juli unter breiter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ein Entwicklungsprozess über die Zukunft der Gemeinde Samerberg statt. Die Ideenwerkstatt wird vom Büro nonconform mit einem Team aus Architektur, Raumplanung und Kommunikation moderiert.

Auf Architektour

Alle elf Projekte können auch entlang einer 24 km langen, idyllischen "Wonderroute", an den Orten, für die sie geplant wurden, besichtigt werden. Inmitten schönster Natur.







Schdoà

Baukulturregion

Alpenvorland